

Als wir jüngst in Regensburg waren

1. Als wir jüngst in Regensburg waren,
sind wir über den Strudel gefahren;
da war'n viele Holden,
die mitfahren wollten.
I: Schwäbische, bayrische Dirndl, juchheirassa,
muss der Schiffsmann fahren. :I

2. Und vom hohen Bergeschlosse
kam auf stolzem, schwarzem Rosse
adlig Fräulein Kunigund,
wollt mitfahren über Strudels Grund.
I: Schwäbische, bayrische Dirndl, juchheirassa,
muss der Schiffsmann fahren. :I

3. Schiffsmann, lieber Schiffsmann mein,
solts denn so gefährlich sein?
Schiffsmann, sag's mir ehrlich,
ist's denn so gefährlich?
I: Schwäbische, bayrische Dirndl, juchheirassa,
muss der Schiffsmann fahren. :I

4. Wem der Myrtenkranz geblieben,
landet froh und sicher drüben;
wer ihn hat verloren,
ist dem Tod erkoren.
I: Schwäbische, bayrische Dirndl, juchheirassa,
muss der Schiffsmann fahren. :I

5. Als sie auf die Mitt gekommen,
kam ein großer Nix geschwommen,
nahm das Fräulein Kunigund,
fuhr mit ihr in des Strudels Grund.
I: Schwäbische, bayrische Dirndl, juchheirassa,
muss der Schiffsmann fahren. :I

6. Und ein Mädal von zwölf Jahren
ist mit über den Strudel gefahren;
wem! sie noch nicht lieben kunnt,
fuhr sie sicher über Strudels Grund.
I: Schwäbische, bayrische Dirndl, juchheirassa,
muss der Schiffsmann fahren. :I

Als wir jüngst in Regensburg waren

bayrisches Volkslied

Als wir jüngst in Re-gens-burg wa - ren da warn vie - le Hol - -
sind wir ü - berden Stru-del ge - fah - ren

den, die mit - fah - ren woll - ten. Schwä - bische, bay - ri-sche

Dirn - del, juch hei-ras-sa, muß der Schiff's - mann. fah - ren. ren.
1. - 5. 6.

2. Und vom hohen Bergeschlosse
kam auf stolzem, schwarzem Rosse
adlig Fräulein Kunigund,
wollt mitfahren über Strudels Grund.

I: Schwäbische, bayrische Dirndl, juchheirassa,
muss der Schiffsmann fahren. :I

3. Schiffsmann, lieber Schiffsmann mein,
sollts denn so gefährlich sein?
Schiffsmann, sag's mir ehrlich,
ist's denn so gefährlich?

I: Schwäbische, bayrische Dirndl, juchheirassa,
muss der Schiffsmann fahren. :I

4. Wem der Myrtenkranz geblieben,
landet froh und sicher drüben;
wer ihn hat verloren,
ist dem Tod erkoren.

I: Schwäbische, bayrische Dirndl, juchheirassa,
muss der Schiffsmann fahren. :I

5. Als sie auf die Mitt gekommen,
kam ein großer Nix geschwommen,
nahm das Fräulein Kunigund,
fuhr mit ihr in des Strudels Grund.

I: Schwäbische, bayrische Dirndl, juchheirassa,
muss der Schiffsmann fahren. :I

6. Und ein Mädle von zwölf Jahren
ist mit über den Strudel gefahren;
wem! sie noch nicht lieben kunnt,
fuhr sie sicher über Strudels Grund.

I: Schwäbische, bayrische Dirndl, juchheirassa,
muss der Schiffsmann fahren. :I